

PROJEKT

RP 7

Anpassung

Internationale Entwicklung

Klima

Sicherheitspolitik

Wasser

Klimawandel, Wasserkonflikte und menschliche Sicherheit (CLICO)



[1]

Der Klimawandel stellt mehrfache Bedrohungen für die menschliche Sicherheit dar. Hydroklimatische Gefahren wie z.B. Dürren und Überschwemmungen haben das Potenzial, soziale Spannungen und Konflikte sowohl innerhalb als auch zwischen Staaten zu verursachen oder zu verschärfen. Das EU-finanzierte Projekt CLICO wird die Beziehungen zwischen hydroklimatischen Gefahren, menschlicher Sicherheit und Konflikten untersuchen. Es werden außerdem Empfehlungen entwickelt, wie Politik und Institutionen beschaffen sein müssen, um klimabedingte Wasserkonflikte zu vermeiden oder auf solche besser vorbereitet zu sein.

Hintergrund

Mögliche Zusammenhänge zwischen den Folgen des Klimawandels und gewaltsamen Konflikten werden in einer breiteren Öffentlichkeit diskutiert. Internationale Beschlüsse, wie z.B. die [Rio Erklärung über Umwelt und Entwicklung](#) [2], die [Europäische Sicherheitsstrategie](#) [3] und die [UN High Level Panel on Threats, Challenges, and Change](#) [4] befassen sich mit möglichen Zusammenhängen zwischen Klimawandel und gewaltsamen Konflikten. Indes beruht die behauptete kausale Beziehung

zwischen Wasserknappheit und gewaltsamen Konflikt in der Regel auf einzelnen Fallstudien und wurden nicht durch größere Vergleichsstudien bestätigt. Die Verwundbarkeit, Anpassungskapazität und Widerstandsfähigkeit verschiedener Regionen und Gemeinschaften in Hinsicht auf den Klimawandel variiert stark, genauso wie die Wahrscheinlichkeit für gewaltsame Konflikte.

CLICO hat zum Ziel, diese Wissenslücke zu den sozialen Dimensionen des Klimawandels zu schließen. Dazu wird der Frage nachgegangen, ob hydroklimatische Gefahren soziale Spannungen und Konflikte verschärfen oder als Katalysatoren für Kooperation und Frieden fungieren können. Das Projekt ist auf den Mittelmeerraum, den Nahen Osten und den Sahel fokussiert, die zu den von Dürren und Überschwemmungen meistbetroffenen und -verwundbaren Regionen der Welt zählen.

Hauptziele

In diesem Kontext verfolgt CLICO folgende Ziele:

- Die Beziehungen zwischen hydroklimatischen Gefahren, Verwundbarkeit im Klimawandel, menschlicher Sicherheit und Konflikten zu verstehen und zu modellieren, auf der Grundlage von theoretisch fundierter, vergleichender empirischer Analyse.
- Internationale und nationale Politik für Sicherheit und Anpassung in der Wasserwirtschaft und Gefahrenmanagement zu analysieren, und ein Politikmodell für Sicherheit gegen hydroklimatische Gefahren ("Hydrosicherheit") in der MMES-Region zu entwickeln, der für die UN, EU und für Nationalstaaten Anwendung finden soll.









Ecologic in CLICO

Ecologic leitet die Analyse der internationalen, nationalen und regionalen Politikansätze, die hydroklimatischen Gefahren und Anpassung adressieren, mit Schwerpunkt Sicherheit (Work Package (WP) 4). Ein adäquates Modell dieser Beziehungen wird zu einem Leitlinienset für das Mainstreaming von Hydrosicherheitsthemen in der Politik weiterentwickelt werden.

Ecologic wird für den Endbericht "Regionale Evaluierung und politische Leitlinien" (WP6) Empfehlungen für die Verbesserung von relevanten institutionellen und politischen Kompetenzen beisteuern. Jährliche Policy Briefs werden dazu dienen, Forschungsergebnisse an politische Entscheidungsträger zu kommunizieren (WP7).

Weitere Informationen zu dem Projekt stehen auf der [CLICO Website](#) [5] zur Verfügung.

Attachments

-  1. Policy Brief [Englisch]
-  Zusammenfassung des 1. Policy Brief [Deutsch]
-  2. Policy Brief [Englisch]
-  3. Policy Brief [Englisch]
-  Zusammenfassung des 3. Policy Brief [Deutsch]
-  4. Policy Brief: Climate Change, Water Conflicts and Human Security in the Mediterranean, Middle East and Sahel [Englisch]
-  Review of international and national policies and institutional frameworks [Englisch]
-  Report on stakeholder perspectives and demands [Englisch]

Wichtigster Link

CLICO-Website

Thematisch verwandte Artikel

- Climate Change, Water Conflicts and Human Security
- Climate Change, Water Conflicts and Human Security in the Mediterranean, Middle East and Sahel - Vierter CLICO Policy Brief
- The Effectiveness of Policy Frameworks for Addressing Climate-induced Risks to Human Security and Conflict
- The Effectiveness of Policy Frameworks for Addressing Climate-induced Risks to Human Security and Conflict (Zusammenfassung)
- Effectiveness of Current Policy Frameworks in Mitigating Climate-induced Risks Relating to Human Security and Conflict (Äthiopien)
- Effectiveness of Current Policy Frameworks in Mitigating Climate-induced Risks Relating to Human Security and Conflict (Israel/Palästina)
- Effectiveness of Current Policy Frameworks in Mitigating Climate-induced Risks Relating to Human Security and Conflict (UN)
- Effectiveness of Current Policy Frameworks in Mitigating Climate-induced Risks Relating to Human Security and Conflict (EU)
- Will States See More Water Conflicts as the Climate Changes?
- Veranstaltungen des Ecologic Instituts in Durban
- Wie wird Klimawandel vor Ort erlebt? - Workshop in Durban, Südafrika
- Veranstaltungen zu Klimawandel, Konflikten und menschlicher Sicherheit während des Klimagipfels in Durban
- Review of Policies on Climate Change, Water Conflicts and Human Security
- Politikansätze an der Schnittstelle von Klimawandel, Wasserkonflikten und menschlicher Sicherheit
- Verschärfen hydro-klimatische Risiken soziale Spannungen und Konflikte?
- Umweltveränderungen, menschliche Unsicherheit und Umweltforschung
- Öffentliche Podiumsveranstaltung: Klimawandel, menschliche Sicherheit und Konflikte in Afrika
- CLICO-Treffen in Berlin: Diskussionen zu menschlicher Sicherheit
- Klimawandel & Wasserkonflikte - das Forschungsprojekt CLICO

- Klimawandel & Wasserkonflikte - das Forschungsprojekt CLICO

Finanzierung

Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung & Innovation (GD Forschung & Innovation)

Partner

Universitat Autònoma de Barcelona (UAB), Spanien

Partner

University of East Anglia, Tyndall Centre for Climate Change Research, Großbritannien
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Switzerland

The Cyprus Institute (CYI), Zypern

United Nations University, Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS)

Peace Research Institute Oslo, Centre for the Study of Civil War (CSCW), Norway

Hebrew University of Jerusalem (HUJI), Israel

Suez Canal University, Egypt

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Forschungszentrum für vergleichende Politikwissenschaft und internationale Beziehungen (CIS), Switzerland

University of Sussex, School of Global Studies, Großbritannien

Palestinian Hydrology Group for Water and Environmental Resources Development (PHG)

Centre for Ecological Research and Forestry Applications (CREAF), Spanien

Israeli-Palestinian Science Organization (IPSO)

Addis Ababa University, Department of Political Science & International Relations (DPSIR), Ethiopia

Ecologic Institut, Deutschland

Team

Dr. Christiane Gerstetter

Team

Dr. Nils Meyer-Ohlendorf

Dr. Eleftheria Kampa

Maria Berglund

Rodrigo Vidaurre

Prof. Christoph H. Stefes, PhD

Katriona McGlade

Krista Timeus Cerezo

Haran Bar-On

Elizabeth Tedsen JD

Projektdauer

Januar 2010 bis Dezember 2012

Projektnummer

2703

Schlüsselwörter

Wasser, Dürren, Hochwasser, Klimawandel, Konflikt, Sicherheit, Anpassung, Institutionen, Mittelmeer, Nahost, Sahel, Südeuropa, Mittelmeer, Nahost, Sahel, weltweit

Links

[1] https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2013/Clico_0.png

[2]

<http://www.unenvironment.org/Documents.Multilingual/Default.asp?DocumentID=78&ArticleID=1163>

[3] <http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/78367.pdf/>

[4] <http://www.un.org/secureworld/>

[5] <http://www.clico.org>